

Protokoll der Gf-Sitzung vom 25.08.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Robert Röder (GF Ö), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

Protokoll: Armin

Beginn: 18:30

Ende: 20:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Johannes Bachmann (FSR INFO) beantragt 800€ für die Unterstützung ihrer ESE. Diese dauert traditionell eine Woche und dient dazu, den Erstsemestlern einen guten Start ins Studium und hier in Dresden an der Uni zu verschaffen und dabei auch die Möglichkeit zu bekommen, ihre Mitstudenten kennen zu lernen. In dieser Woche wird es neben den einführenden Tutorien unter anderem eine Vorstellung der Möglichkeiten der Gremienarbeit, eine Professorenvorstellung, eine Vorstellung des Mentorenprogrammes und einen Vortrag zum Thema "Auslandsstudium" geben. Darüber hinaus sind viele eher auf sozialer Ebene angelegte Veranstaltungen geplant. Dazu gehören beispielsweise die Campusschnitzeljagd, das ESE-Spiel, der Kennenlernabend, eine Wanderung durch die Sächsische Schweiz, ein Stadtrundgang, eine Clubwanderung, ein Billiardabend und ein gemeinsamer Kinobesuch. Um die gesamte Woche abzurunden gibt es für jeden Erstsemester noch ein Willkommenspaket. Dieses beinhaltet neben dem "Spirex", unserer fachschaftsratseigene Informationsbroschüre "No Panic", einem Uni-Planer und einigen weiteren Gimmicks, als wirklich dauerhafte Erinnerung eine Tasse mit dem Immatrikulationsjahr und dem Fachschaftslogo. Die GF beschließt diesen Beschluss aus Dringlichkeit, da der Förderausschuss zurzeit nicht sitzungsfähig ist und die größeren Posten bereits jetzt bezahlt werden müssen. Laut Beschluss vom 12.7.2010 zahlt der FSR Info1200€dazu.</p> <p>ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>2. Wir haben die Anfrage vom Immaamt bekommen, ob eine Studierende die Semesterbeitrag in Raten zahlen kann. Diesbezüglich gab es eine Anfrage im Immaamt. Frau Rennert hat uns darum geben, dazu Stellung zu nehmen. Da Der Rückmeldebeitrag aber von der Hauptkasse Sachsen direkt an die</p>	

Träger überwiesen wird, können wir nur über unseren Anteil entscheiden, dieser fällt aber nur sehr gering ins Gewicht. Wir können also darüber nicht entscheiden. Wir verweisen darauf, dass ein Härtefall im Nachhinein gestellt werden kann und der Betrag grundsätzlich erst überwiesen werden muss. Grundsätzlich besteht auch noch im Studentenwerk Armin wird sich im Laufe des Semester nochmal mit dem Problem befassen.

3. Bei Referat für politische Bildung gab es einige Probleme mit den Entsendung. Zurzeit sind nur Florian Henz und Christian Träger in Referat entsandt. Robert hatte vergessen dies auf der GF-Sitzung zu thematisieren. Aufgrund mangelnder Kommunikation möchte Robert die anderen nicht neuentsenden. Er beruft dabei auf § 25 Abs. 2 der Satzung. Das Plenum soll diese Frage klären. Darum wird die Entsendung auf die StuRa-Sitzung verwiesen.

4.